



*f*okus

Luzerner Polizeihunde – Die Supernasen des Kantons





1 **Titelseite**
Supernasen des Kantons Luzern

3 **Editorial**
Der Präsident Serge Karrer hat
das Wort

4-8 **Aktuell**
Pfortige Einsatzhelfer –
Das Korps der Polizeihundestaffel der
Luzerner Polizei

10-11 **Rückblick**
Mitgliederversammlung Lspv

13 **In eigener Sache**
attraktive Lspv-Mitglieder-Vorteile

15-16 **Kantonale Wahlen**
Parlamentarische Lspv-Mitglieder 2023–2027

18 **In eigener Sache**
Der Lspv stellt vor

19 **Stafetten-Interview**
Stefan Schüpbach, Luzerner Polizei

Impressum

Luzerner Staatspersonalverband (Lspv)
Maihofstrasse 52
6004 Luzern
Telefon 041 422 03 73
E-Mail: lspv@bluewin.ch
www.lspv.ch

Redaktion/Fotos

Inge Lichtsteiner, Geschäftsführerin Lspv

Mitgearbeitet haben an dieser Ausgabe:
Serge Karrer, Hansjörg Wyss, Thomas Galli,
Führer Hundestaffel LUPOL, Bruno Gismondi, WHP,
Geschäftsführerin Lspv Inge Lichtsteiner.

Titelbild Schweizerische Polizeihundeführer-Verband SPV

Layout Carole Bucher, CH Regionalmedien AG

Druck Multicolor Print AG, Baar

Versand Stiftung Brändi, Luzern

Technisches Auflage: 3000 Exemplare

Erscheinungsweise 2-mal jährlich

«Einsatz auf allen Ebenen»

Liebe Leserin
Lieber Leser

Nach drei Jahren ohne Vereinsversammlung – einmal Totalausfall und zweimal schriftliche Beschlussfassung – konnte am 16. März 2023 endlich wieder eine Generalversammlung mit Mitgliedern stattfinden. Die Versammlung selbst fand im Kantonsratssaal statt und gab zu keinen grossen Diskussionen Anlass, der anschliessende «Apéro riche» fand im Lichthof des Ritterschen Palasts (Regierungsgebäude) statt und führte zu angeregten Gesprächen.

Seither bzw. pünktlich auf den Redaktionsschluss dieser Fokus-Ausgabe konnte für die Nachfolge von Inge Lichtsteiner als Geschäftsführerin des Verbandes eine Nachfolgerin gefunden werden: Mit Tresa Stübi-Cavegn aus Emmenbrücke konnte eine engagierte Persönlichkeit für diese Funktion gefunden werden, die schon einem Berufsverband vorstand und als bisherige Mitarbeiterin des Luzerner Kantonsspitals den Transformationsprozess vom öffentlichen zum privaten Arbeitsvertragsrecht aktiv miterlebt hat.

Die ausgeprägten Erfahrungen von Tresa Stübi-Cavegn in der Vertretung von Arbeitnehmenden-Interessen wird in den kommenden Monaten sehr wichtig und die Schonfrist sehr kurz sein: Die verschärfte wirtschaftliche Situation führte im vergangenen Jahr zu einem Reallohnverlust der Arbeitnehmenden von 1,9% (gesamtschweizerisch). Dieser Verlust rührt daher, dass die Teuerung von 2,8% die nominalen Lohnerhöhungen übertraf und damit real «wegfrass». Für viele Mitglieder des Luzerner Staatspersonalverbandes sollte der Verlust nicht so hoch (=1,9 %) sein, weil die Lohnanpassungen aus den allgemeinen Massnahmen und den individuellen Anpassungen mehr als 1 % betragen haben. Nichtsdestotrotz bleibt unter dem Strich weniger übrig als ein Jahr vorher ...

Wir werden daher für adäquate Lohnmassnahmen kämpfen müssen, damit der Reallohnverlust sich nicht noch mehr vergrössert. Angesichts von Rekordgewinnen der Staatskasse, welche notabene auch ohne Zustupf aus der Nationalbank erzielt werden konnten, sollte das möglich sein – für einmal sind die Mittel vorhanden.

Der Kanton Luzern wird im Verlaufe des Jahres sein Lohnsystem anpassen, die Anpassungen betreffen dabei gemäss Vernehmlassungsbotschaft v. a. die untersten und die obersten Einkommen. Für die grosse Gruppe dazwischen ergeben sich systemische, nicht aber grosse ökonomische Anpassungen. Die Hauptsorge wird aber weiterhin sein, dass das Parlament die notwendigen Mittel bereitstellt, um das eigene Lohnsystem auch genügend zu alimentieren, damit es systemkonform angewendet werden kann. Im Verlaufe der Sommermonate wird die Botschaft der Regierung publiziert werden, die Beratungen im Parlament werden im Herbst stattfinden. Wir werden daher wieder in der Herbstausgabe berichten. Bereits eingeführt wurde seitens des Kantons Luzern eine neue Anlaufstelle für das Personal. Es handelt sich dabei aber nicht um eine Stelle für Personalprobleme oder personalrechtliche Probleme, sondern vielmehr um eine «Whistleblower-Stelle», die Hinweise auf Missstände in den internen Abläufen und Entscheidungs-



prozesse entgegennimmt. Der beauftragte Anwalt aus dem Kanton Schwyz mit Büro in Brunnen hat die Arbeit aufgenommen. Als ehemaliger Departementssekretär kennt er auch die Abläufe einer Kantonsverwaltung.

Nicht wegen schlechter oder gar regelwidrige Abläufe sind wir für diese Ausgabe «auf den Hund gekommen»: Die vierbeinigen Mitarbeiter des Kantons sollen vielmehr wegen ihrer herausragenden Leistungen für einmal im Fokus stehen. Allerdings weiss ich nicht, was diese Mitarbeitenden zu Reallohn, Nominallohn und Teuerung meinen. Letztere wird aber auch vor dem Hundefutter nicht halt machen ...

Und noch einmal Lohn: Auch das Kantonsspital hat angekündigt, das Lohnsystem einer vertieften Überarbeitung unterziehen zu wollen. Die Arbeiten werden dabei mehrere Monate bzw. ein bis zwei Jahre in Anspruch nehmen. Der Lspv ist dabei als Vertragspartner im GAV LUKS/Lups involviert und wird sich dafür einsetzen, dass die bisherigen Standards mindestens erhalten bleiben bzw. sich verbessern. Es kann nicht sein, dass sich die Honorare des Verwaltungsrates sofort nach der formellen Ausgliederung deutlich über das Gehalt eines Regierungsrates erheben, die Arbeitsbedingungen und Abgeltungen des Personals aber trotz eklatantem Personalmangel keine Verbesserungen erfahren.

Auch hier wird also zu kämpfen sein. Wie eingangs erwähnt, wird die neue Geschäftsführerin also nur eine kurze «Schonzeit» haben. Diese werden sie und Inge Lichtsteiner nutzen, die Geschäfte möglichst gut zu übergeben. Ich wünsche Tresa Stübi-Cavegn einen guten Start und ich freue mich auf die Zusammenarbeit – wir werden uns bei den künftigen «Kämpfen» sicher gut unterstützen. Inge Lichtsteiner danke ich ganz herzlich für die grossartige Unterstützung in den vergangenen drei Jahren. Wir werden sie bei einer passenden Verbandsveranstaltung noch gebührend verabschieden.

Serge Karrer, Präsident Lspv

Vier Pfoten erfolgreich im Polizeieinsatz

Hunde sind heute in jedem Schweizer Polizeikorps integriert, so natürlich auch bei der Luzerner Polizei, wo momentan 25 Hunde im Einsatz stehen. Sie unterstützen die Polizeiorgane dank ihres feinen Geruchssinns bei der Suche nach Drogen, Geld, Personen oder Diebesgut und bilden im Personenschutz eine wertvolle Stütze für die Polizistinnen und Polizisten.



Bewachungsphase beim Scheintäter

«Kyma» rettet verwirrten Rentner in der Kälte, «Ivo» unterstützt die Polizei bei der Festnahme eines Einbrechers in Reiden, «Fox» fasst einen Dieb oder «Balu vom Oembergermoos» hilft bei der Aufklärung einer Brandstiftung in Horw. Einige willkürlich ausgewählte Schlagzeilen von erfolgreichen Diensthunde-Einsätzen, die regelmässig in News- und Nachrichtenmeldungen zu lesen sind.

Die Polizeihunde leisten hervorragende Arbeit und sind echte Partner für die Polizistinnen und Polizisten im Dienst. Ein paar Zahlen zeigen deren Wirksamkeit auf: Im Jahr 2021 wurde schweizweit 18 983 Mal ein Polizeihund für irgendeinen Fall hinzugezogen und die vierpfotigen

Polizeihelfer waren 3646-mal erfolgreich. Zum Beispiel wurden sie 8157-mal (2808-mal erfolgreich) bei Drogendelikten eingesetzt, 56-mal wurden Leichen (8 Erfolge) gesucht, in 667 Fällen war die Suche nach Sprengstoff (19 Erfolge), 67-mal nach Brandbeschleunigern (16 Erfolge) oder 13-mal nach Datenträgern (8 Erfolge) ihre Aufgabe. Wer einen Blick in die jährliche Statistik wirft, staunt, was Polizei-Diensthunde alles können und wie erfolgreich sie sind (siehe Kasten: Spezialhunde der Polizei).

99 Erfolge im Kanton Luzern im Jahr 2022

Im Kanton Luzern wurden im letzten Jahr 561 Einsätze mit Polizeihunden registriert, die höchste Anzahl seit 2010. Deren 99 Fälle konnten mit einem Erfolg dank des Hundeeinsatzes abgeschlossen werden, was ein beachtlich hoher Anteil darstellt und aufzeigt, welchen wichtigen Anteil die vierbeinigen Polizisten bei der Bewältigung und Aufklärung von Ereignissen haben. Dabei wurden auch schwere und schwierige Delikte aufgeklärt. So spürten die pelzigen Polizeihelfer beispielsweise 10 Kilogramm Drogen, 4700 Stück Ecstasy-Pillen, mehr als 14 000 versteckte Schweizer Franken in Noten, 62 wertvolle Gegenstände oder auch 49 Personen auf.

Organisiert sind die Polizeihunde und deren Hundeführer und -führerinnen im Schweizerischen Polizeihundeführer Verband (SPV), der seit etwas mehr als 100 Jahren existiert und sich als Dachorganisation für die Aus- und Weiterbildung sowie die Prüfungsanordnungen verantwortlich zeichnet. Damit wird auf Verbandsebe-

ne sichergestellt, dass das Niveau der ausgebildeten Diensthunde stetig gleichmässig hoch ist und dass eine Einheitlichkeit in Ausbildung und Prüfungsvorgaben besteht.

Hund ist nicht gleich Hund ...

Ein gesunder ausgewachsener Hund kann Gerüche ungefähr 40-mal besser erkennen und wahrnehmen als ein Mensch. Zudem kann er bis zu 300-mal pro Minute ein- und ausatmen, so dass seine Riechzellen permanent mit Geruchspartikeln überflutet werden. Deshalb kann er alte Gerüche von neueren unterscheiden und auch bereits überdeckte Gerüche noch erkennen. Beim Hund sind 10 Prozent seiner Hirnmasse darauf ausgerichtet, verschiedene Gerüche zu lokalisieren und dank ihrer feinen Nase haben sie selbst dann oft noch Erfolg, wenn moderne Technik zu keinen Ergebnissen mehr führen kann.

Nicht jede Rasse und jeder Hund eignet sich für eine Ausbildung zum Polizeihund. Als Schutzhund wird bei der Luzerner Polizei vorwiegend der Deutsche Schäferhund oder der Belgische Schäferhund «Malinois» ausgebildet. Im reinen Spürhundebereich ist der Labrador-Retriever (aus jagdlicher Leistungszucht) oder der Bayerische Gebirgsschweisshund im Einsatz. Aktuell steht bei der Luzerner Polizeihundegruppe ein «Working Cocker» aus der Familie der Cockerspaniels in der Ausbildung zum Personenspürhund.



Welcher Hund sich als Polizeihund eignet, lässt sich unter anderem aus dessen Ahnentafel ableiten. Thomas Galli, der verantwortliche Chef Diensthunde bei der Luzerner Polizei erklärt: «Es werden nervenstarke, gesunde und gut sozialisierte Hunde gesucht, die aber auch temperamentvoll sein sollten und das entsprechende Wesensgrundgefüge für die eingesetzte Sparte mitbringen. Zum Beispiel braucht es für einen Spürhund einen ausgeprägten Spieltrieb. Der



Thomas Galli mit Brandmittelspürhund Balu ...

Beutetrieb, physische Härte und ein ausgeprägter Kampfkomplex sind beim Schutzhund von grossem Vorteil.»

Aber nicht nur die Hunde müssen gewisse persönliche Charaktereigenschaften und physische Komponenten mitbringen, auch der Hundeführer oder die Hundeführerin müssen robust und gut ausgebildet sein. Sie müssen über eine exzellente körperliche Fitness, gepaart mit physischer Belastbarkeit, verfügen und teamfähig sein. Zudem sind Eigenschaften wie Organisationsgeschick, kommunikative Skills, organisatorisches Talent und ein beachtliches ausserdienstliches Engagement unabdingbar. Natürlich gehört dazu auch, dass die Hundeführerin und



«Die Grundausbildung dauert bis 36 Monate»



Diensthund Fuego

der Hundeführer eine generelle Freude an Tieren hat und sich sehr gerne mit Hunden abgibt.

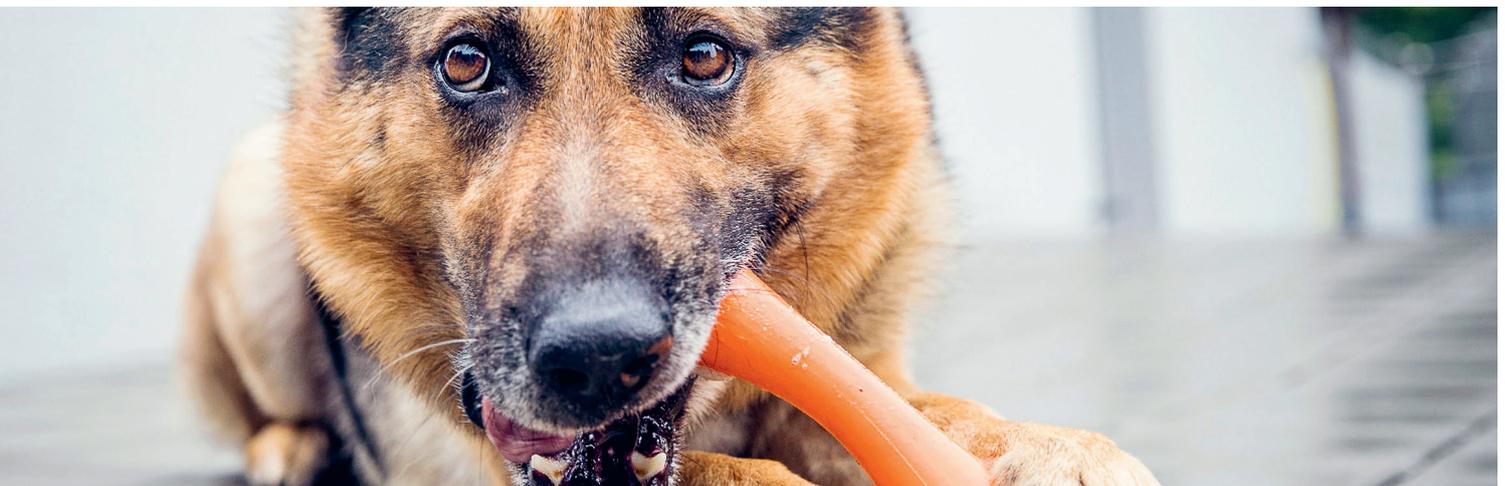
Drei Jahre Ausbildung, lebenslange Weiterbildung

Wenn der/die Hundeführer/-in den Hund zugeeilt erhält, beginnt auch sogleich die Ausbildung. Das geschieht je nach Rasse so ungefähr um die zehnte Lebenswoche herum. Die Grundausbildung zu einem Schutzhund dauert 30 bis 36 Monate bis zu seinen ersten Einsätzen. Bei Spürhunden dauert die Ausbildung ca. 24 Monate. Wenn man bedenkt, dass ein Hund in dieser Grösse und Rasse und bei einer derartigen Belastung gegen zehn Jahre im Einsatz steht, dauert seine Grundausbildung fast ein Drittel seines Arbeitslebens. Anschliessend wird der Schutzhund regelmässig alle 14 Tage in Aus- und Weiterbildungen geschult und ausgebildet.

Spezialhunde im Austausch mit anderen Polizeikorps

Alle Schweizer Polizeikorps haben den Generalisten unter den Diensthunden, den Schutzhund, fix in ihren Teams integriert. Es kommt aber vor, dass auf Rechtshilfegesuche anderer Kantone auch Luzerner Polizeihunde ausserhalb im Einsatz stehen. Das sind Spezialhunde für Personen-, Sprengstoff-, Brandmittel- und Notengeldsuche und bei einem Einsatz bei Betäubungsmitteldelikten. «Im Gegenzug werden ausserkantonale Hunde in Luzern beigezogen, wenn Leichen- und Blutspürhunde oder Datenträgerspürhunde benötigt werden», sagt Thomas Galli.

Erst seit wenigen Jahren gibt's den Datenträgerspürhund. Diesen Diensthund hat die mobile Kommunikationstechnologie nötig gemacht, sucht ein Datenträgerspürhund doch primär in



Haftanstalten nach Mobiltelefonen und anderen Elektrogeräten. Er wird aber nur eingesetzt, wenn explizit ein berechtigter Verdacht besteht.

Einsätze bei Delikten und in der Prävention

Die medialen Erfolgsmeldungen über Hundeeinsätze stehen fast immer im Zusammenhang



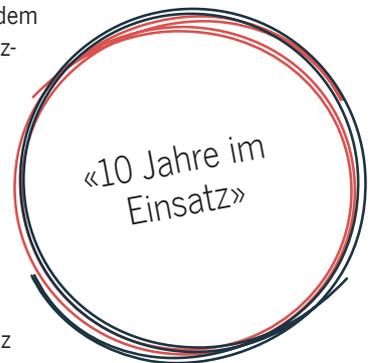
Junghundeausbildung

mit einem Ereignis oder Delikt, welches dem Hundeeinsatz vorausgegangen ist. Dies kann zum Beispiel eine flüchtende Täterschaft sein, die mit Hilfe des Diensthundes aufgespürt werden muss. Oder der Polizeihund mit Spezialausbildung spürt bei einer angeordneten Durchsuchung eine grössere Menge von Betäubungsmitteln auf. Eine weitere Art für Einsätze erklärt Thomas Galli folgendermassen: «Unsere Diensthunde, vorwiegend die Schutzhunde, stehen jedoch auch präventiv im Einsatz. Möglicherweise kann durch ihre Präsenz ein Delikt verhindert oder eine Situation ruhiger und geordneter geklärt werden. Als Beispiel denke ich hier an eine Personenkontrolle von mehreren Leuten.»

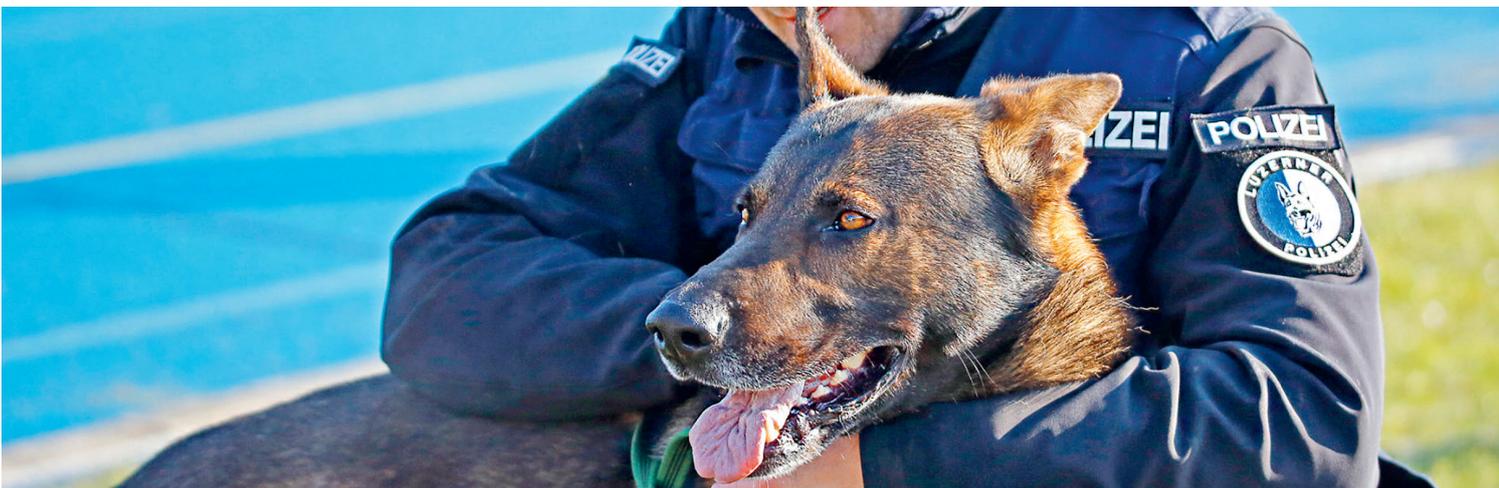
Polizeihunde im Ruhestand

Nach rund 10 Dienstjahren werden die Diensthunde pensioniert und scheiden aus dem Polizeidienst aus. Da Hund und Bezugsperson jahrelang eine sehr enge Beziehung aufgebaut und täglich zusammengearbeitet haben, bleibt der Hund auch künftig weiterhin bei seinem Hundeführer, oder seiner Hundeführerin, bis zu seinem Tod. Er muss sich folglich im Alter nicht mehr an neue Lokalitäten oder Personen gewöhnen und dem Hundeführer bleibt eine frühzeitige, schmerzliche Trennung (vorerst) erspart.

Der Polizeihund wird auch künftig einen wichtigen Wert in der Polizeiarbeit darstellen. Ob dann in ferner Zukunft die künstliche Intelligenz (KI) oder neue technische Entwicklungen eine Alternative zum loyalen, vierpfötigen Helfer bringen wird, ist momentan nicht erkennbar, kann aber auch nicht ganz ausgeschlossen werden.



Hansjörg Wyss



Diensthunde

Hunde werden in den folgenden Sparten ausgebildet und bei der Polizei eingesetzt:

Schutzhunde

Allrounder, bei allen Polizeikadern im Einsatz

Gebrauchshunderassen z.B. Deutscher Schäfer, Malinois, Rottweiler, Riesenschnauzer

Betäubungsmittelspürhunde

div. Rassen

Auffinden von natürlichen und synthetischen Betäubungsmitteln

Sprengstoffspürhunde

div. Rassen

Auffinden von gewerblichen und militärischen Sprengstoffen, Selbstlaboraten, Waffen, Munition

Personenspürhunde

Jagdhunderassen, Deutscher Schäfer

Mantrailer (engl. Man= Mensch, trailer=Spur), Auffinden von Personen

Leichen-/Blutspürhunde

div Rassen

Auffinden von Toten, Blutresten (auch wenn Tatort gründlich gereinigt wurde)

Brandmittelspürhunde

div. Hunderassen

Auffinden von Brandbeschleunigern, brennbaren Flüssigkeiten an erkalteten Brandorten

Notengeldspürhunde

Meist eine Zusatzausbildung für Betäubungsmittelspürhunde

Auffinden von Notengeld diverser Währungen

Datenträgerspürhunde

div. Rassen

Auffinden von versteckten oder getarnten Datenträgern wie Harddiscs, Laptop, Tablet, Mobiltelefon, SD-Karten, SIM-Karten, GPS-Sender, Kameras

Weitere Details unter:
<http://www.spv-fsccp.ch>





Exklusiv für
LSPV-Mitglieder.

Hallo Vorteile.

Luzerner Staatspersonalverband-Mitglieder und Familienangehörige im selben Haushalt profitieren dank Rahmenvertrag von attraktiven Rabatten.

Als Ihre Gesundheitspartnerin sind wir für Sie da und begleiten Sie in allen Lebenslagen.

CSS Agenturen in Ihrer Nähe:

Emmenbrücke, Luzern, Malter, Sursee, Willisau, Wolhusen.

Weitere Standorte auf css.ch/agentur



Entdecken Sie Ihre Vorteile unter css.ch/partner/lspv

Ihre Vorteile auf einen Blick

-  Prämienrabatt auf ausgewählte Zusatzversicherungen.
-  Attraktive Versicherungslösungen in vielen Varianten und mit hoher Individualität.
-  Kundenportal myCSS, auch als App verfügbar.
-  Symptom-Checker der Well-App gibt bei Beschwerden eine erste Handlungs-Empfehlung.
-  Spannende Angebote und Top-Deals rund um die Gesundheit zu Sonderkonditionen auf enjoy365.ch
-  activePoints sammeln und jährlich mit bis zu CHF 600 belohnt werden dank der active365-App.



Deine Gesundheit.
Deine Partnerin.



«111. Mitglieder- versammlung Lspv»

Endlich nach zwei respektive drei schriftlich abgehaltenen Mitglieder-
versammlungen konnte am 16. März 2023 im Regierungsgebäude die Versammlung
vor Ort stattfinden. Der gemütliche Teil beim Apéro riche durfte nicht fehlen.
Die Anwesenden genossen das gemütliche Zusammentreffen.



Teilnehmende an der Mitgliederversammlung



Präsident Serge Karrer

Pünktlich um 18.00 Uhr begrüsst Präsident Serge Karrer die anwesenden Lspv-Mitglieder und Ehrenmitglieder sowie die amtierenden Kantonsräte und Kantonsrätinnen zur 111. Mitgliederversammlung. Die formell traktandierten Geschäfte wurden besprochen und abgestimmt. Im Jahresbericht 2022 des Präsidenten wurde festgehalten, dass Krisen das Geschäftsjahr 2022 geprägt haben. So konnte die 110. Generalversammlung aufgrund von Covid nur schriftlich durchgeführt werden und der Krieg in der Ukraine sorgte für wirtschaftliche Turbulenzen, einhergehend mit einer Teuerung, wie sie seit Jahren nicht mehr stattgefunden hat.

Weiter führte der Präsident aus, dass der Mitgliederbestand zum ersten Mal seit langem

wieder wesentlich erhöht werden konnte und neu per 31. 12. 2022 2487 Mitglieder umfasst. Zwei Sitze im Vorstand wurden während den Krisenjahren neu besetzt. Die beiden anwesenden, bereits gewählten und im Gremium tätigen Vorstandsmitglieder Roman Kappeler, Luzerner Polizei, sowie Marcel Knöpfel, Dienststelle Informatik, stellten sich persönlich den Anwesenden vor.

Der Lspv nahm im vergangenen Jahr an zwei Vernehmlassungen teil und äusserte sich zur Teilrevision des Besoldungssystems des Kantons Luzern sowie zur Botschaft der Neuorganisation der Luzerner Polizei, OE 2030. Der Lspv ist neu Teil der Paritätischen Kommission LUKS/Lups, welche ihre Arbeit im Jahr 2022



Apéro Inspiration Foto: Agri Catering



Vorstand Lspv, v.l., Roman Kappeler, Inge Lichtsteiner, Marcel Knöpfel, Esther Ruckstuhl
Zehnder, Präsident Serge Karrer.

Auf dem Bild fehlen: Antonio Tudisco, Astrid Purtschert.

aufgenommen hat. Die Jahresrechnung 2022 wurde von der Geschäftsführerin Inge Lichtsteiner erläutert. Mit einem Gewinn von CHF 20 902.46 wurde diese einstimmig genehmigt.

Der anschliessende Apéro im Lichthof des Regierungsgebäudes bot allen Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Inge Lichtsteiner, Geschäftsführerin





LSPV-Mitglieder
profitieren von
20% Rabatt
auf ausgewählten
Zusatzversicherungen.

Melden Sie sich:
+41 41 228 07 10
luzern@concordia.ch

**Geht es Laura gut,
geht es uns allen gut.**

Und damit das so bleibt, sind wir
für Laura und all unsere Versicherten
da – an 190 Standorten in der
ganzen Schweiz.

CONCORDIA
gemeinsam gesund

«MemberPlus» für Lspv-Mitglieder

Ansprechpartner in Sachen Kollektivlösungen für den Luzerner Staatspersonalverband ist die Weibel Hess & Partner AG (WHP). Über Aufgaben und Vorteile dieser Partnerschaft für den Verband und für jedes einzelne Mitglied sprechen wir mit Bruno Gismondi, Partner und Mitinhaber WHP.

Bruno Gismondi, welche Vorteile bestehen für ein Verbandsmitglied in Sachen Krankenversicherer?

Mitglieder des Lspv (inkl. im gleichen Haushalt lebende Personen) können von interessanten Konditionen in vielen Krankenkassen-Zusatzversicherungen profitieren, weil der Verband zusammen mit der WHP Rahmenverträge bei den Kollektiv-Heilungskostenversicherungen ausgehandelt und abgeschlossen hat. Die Krankenversicherer bieten einen Prämienrabatt auf den Zusatzversicherungen von bis zu 20 Prozent.

Gibt es auch Vorteile für andere Versicherungen für Lspv-Mitglieder?

Gleiche Rahmenverträge bestehen auch für Auto- und Haushaltversicherungen, Rechtsschutz und Wasserfahrzeuge. Die Spezialkonditionen bestehen auch hier für Mitglieder sowie für Personen, die im gleichen Haushalt leben.

Sie erwähnen in diesem Zusammenhang Fringe Benefits?

Viele Versicherungsgesellschaften gewähren Verbänden, respektive ihren Mitgliedern und ihren Familienangehörigen, attraktive Vergüns-

tigungen, weil das Kollektiv belohnt wird. Aktuell profitieren bereits rund 5000 Personen im Heilungskostenbereich und rund 1000 Personen im Sachversicherungsbereich von diesen Vorteilen. Ein Vergleich mit bestehenden Konditionen lohnt sich.

Weshalb braucht es für den Abschluss eines Rahmenvertrages einen Broker?

Die WHP ist spezialisiert im Bereich der Verbands-Kollektivlösungen. Nach dem definierten Ausschreibungsprozess können vorteilhafte Konditionen ausgehandelt werden.

Die WHP ist als Broker Finma zertifiziert. Die Anwendung der Rabatte sowie die Prämienberechnungs- und mathematischen Modelle werden von der Finma geprüft.

Prämienvorteile sind für den Lspv kostenlos und für die Verbandsmitglieder willkommene und geschätzte Vergünstigungen.



Weibel Hess & Partner AG (WHP) ist seit 1995 ein regional gut verankerter Vermögens-, Vorsorge- und Versicherungspartner für Privatpersonen und Unternehmen. Die Kunden profitieren von einer ganzheitlichen und unabhängigen Beratung. WHP ist eigentümergeführt und mit rund 30 Mitarbeitenden an den Standorten Luzern (Hauptsitz), Stans und Zürich tätig.

WHP publiziert in Zusammenarbeit mit der «Luzerner Zeitung» zweimal jährlich den Vorsorgekompass. Zudem ist WHP verantwortlich für den schweizweiten Pensionskassenvergleich, welcher seit 2006 in der «Sonntagszeitung» publiziert wird.

www.whp.ch



Für Ihren Versicherungsschutz engagiert.

Wechseln Sie zu Helsana und geniessen Sie optimalen Versicherungsschutz und Zugang zu den besten Gesundheitsleistungen.

12%
Reduktion auf
ausgewählte Zusatz-
versicherungen*



Helsana Coach App

Die Helsana Coach App hilft Ihnen Schritt für Schritt, Ihre persönlichen Gesundheitsziele zu erreichen. Tipps und Programme zu Bewegung, Ernährung und Achtsamkeit unterstützen Sie dabei.



Helsana+ App

Wer gesund lebt, vorsorgt und mit Helsana verbunden ist, profitiert. Mit der Helsana+ App erhalten Sie Barauszahlungen und vorteilhafte Angebote.

Wir sind für Sie da.

Ramin Bingesser
058 340 72 85
ramin.bingesser@helsana.ch

Helsana-Gruppe
Generalagentur Luzern & Zug
Tribtschenstrasse 78
6005 Luzern
helsana.ch



Kontaktadresse speichern

* Die Reduktion von 12% gilt für die Spital-Zusatzversicherungen: HOSPITAL Halbprivat, HOSPITAL Privat, HOSPITAL PLUS**, HOSPITAL PLUS (BONUS)**, HOSPITAL COMFORT**, HOSPITAL COMFORT (BONUS)**, HOSPITAL FLEX. Die Reduktion von 7% gilt für die Krankenpflege-Zusatzversicherungen: TOP, SANA, COMPLETA EXTRA, COMPLETA. ** Diese Produkte sind Bestandskunden vorbehalten und können nicht mehr neu abgeschlossen werden. Das Höchsteintrittsalter bildet das ordentliche Pensionsalter abzüglich 12 Monate Luzerner Staatspersonal Verband hat mit Helsana eine Vereinbarung abgeschlossen.* Dank dieser kommen Sie in den Genuss von attraktiven Vorteilen für Sie und Ihre Familie.



«Kantonale Wahlen 2023 – die Ergebnisse aus Lspv-Sicht»

Am 2. April 2023 fanden im Kanton Luzern Regierungs- und Kantonsratswahlen statt. Von den 870 Kandidierenden aller Parteien haben sich auch 20 Mitglieder des Luzerner Staatspersonalverbandes zur Wahl gestellt.

Wahlen sind spannend. Eine Auswahl zu haben unter verschiedenen Personen aus verschiedenen Interessengruppen, Parteien und auch Regionen, ist ein demokratisches Privileg. Nicht alle Menschen haben die Möglichkeit, diesen grossen Vorteil zu nutzen. Leider ist auch im Kanton Luzern die Wahlbeteiligung sinkend, immer weniger Menschen in unserem Kanton gehen zur Urne. Ein grosses Dankeschön für alle, die gewählt haben.



Erfreut ist der Luzerner Staatspersonalverband, dass 60% der Kandidatinnen und Kandidaten, die Mitglied des Verbandes sind, die Wahl geschafft haben. Folgende Vertreterinnen und Vertreter werden in der kommenden Legislatur von 2023 bis 2027 die Interessen des Staatspersonals vertreten und für die kantonale Verwaltung einstehen.



Die Gewählten



Andreas Bärtschi,
Altshofen, FDP



Daniel Rüttimann,
Hochdorf, Mitte



Peter Fessler,
Kriens, SP



Riccarda Schaller,
Malters, GLP



Reto Frank,
Meggen, SVP



Stefan Schärli,
Menzberg, Mitte



Inge Lichtsteiner-
Achermann,
Egolzwil, Mitte



Gabriela Schnider-
Schnider,
Schüpfheim, Mitte



Anja Meier,
Willisau, SP



Angelina Spörri,
Eschenbach, GLP



Jörg Meyer,
Adligenswil, SP



Karin Stadelmann,
Luzern, Mitte

Dank für viel Engagement

Einige haben den Einzug ins kantonale Parlament nicht geschafft. Gerne würdigen wir an dieser Stelle das grosse Engagement unserer Mitglieder. Es ist nicht selbstverständlich, seine Energie, sein Wissen und seine Persönlichkeit für Öffentlichkeitsarbeit einzusetzen. Eine nicht geschaffte Wahl kann auch immer ein Sprungbrett für andere, neue Aufgaben und Herausforderungen sein. In diesem Sinn wünschen der Vorstand und die Geschäftsleitung des Lspv den nachfolgend aufgeführten Personen alles Gute, verbunden mit einem herzlichen Dank für ihren grossen Einsatz.

- **Hans Bachmann, Sursee, FDP**
- **Beatrice Barnikol, Honau, Mitte**
- **Marco Buholzer, Eschenbach, GLP**
- **Philippe Herdener, Rothenburg, GLP**
- **Jean Michael Lüdin, Ebikon, SP**
- **Oskar Mathis, Horw, SP**
- **Ruedi Schwery, Schüpfheim, SP**
- **Tresa Stübi-Cavegn, Emmenbrücke, Mitte**

Inge Lichtsteiner, Geschäftsführerin

BEI UNS SIND SIE IM VORTEIL!



Nutzen Sie die Gelegenheit und profitieren Sie als Mitglied des Luzerner Staatspersonalverbandes von attraktiven Vorteilsbedingungen auf ausgewählte Versicherungsprodukte – exklusiv für Sie und Ihre Liebsten.

MOBILITÄT	WOHNEN + FREIZEIT	WEITERE ANGBOTE
<ul style="list-style-type: none"> – Autoversicherung – Motorradversicherung – Oldtimerversicherung – Wasserfahrzeugversicherung 	<ul style="list-style-type: none"> – Hausratversicherung – Privathaftpflichtversicherung – Wertsachenversicherung – Gebäudeversicherung 	<ul style="list-style-type: none"> – Rechtsschutzversicherung (Privat- und Verkehrsrechtsschutz)

Möchten Sie mehr über Ihre persönlichen Vorteile erfahren?

Gerne beraten wir Sie kostenlos und erstellen Ihnen ein konkretes Angebot.

Jetzt **Kontakt aufnehmen** und profitieren!



Allianz Suisse
Firmen-/Verbandsvergünstigungen
 Postfach, 8010 Zürich
 Tel. +41 58 358 50 50
verguenstigungen@allianz.ch

oder die **Generalagentur in Ihrer Nähe**

allianz.ch



Das neue Gesicht des Lspv

Der Wechsel auf der Geschäftsstelle wurde bereits angekündigt und die aktive Suche nach einer geeigneten Nachfolge gestartet. Mit Tresa Stübi-Cavegn hat der Vorstand des Luzerner Staatspersonalverbands eine kompetente und engagierte Nachfolgerin gefunden.



Tresa Stübi-Cavegn

Tresa Stübi-Cavegn ist gelernte medizinische Praxisassistentin, sie hat die Ausbildung zur Praxismanagerin abgeschlossen und war als Ausbilderin in diesem Berufsfeld tätig. Sie bringt grosse Erfahrung in der Verbandsführung mit. Zwanzig Jahre engagierte sie sich in verschiedenen Ressorts des Vorstandes des Schweizer Verbandes medizinischer Praxis-Assistentinnen (SVA) und stand dem Verband acht Jahre als Zentralpräsidentin vor. Sie arbeitet zurzeit als Chefarztsekretärin im Luzerner Kantonsspital in Luzern.

Als Rätoromanisch sprechende Heimwehbünderin hat die Liebe sie nach Emmenbrücke geführt, wo sie heute mit ihrer Familie lebt und eine neue Heimat gefunden hat. Tresa ist Mutter von drei erwachsenen Kindern und stolze Besitzerin von einem Hund. Sie ist vielseitig interessiert und

entspannt sich gerne auf langen Märschen mit dem Vierbeiner. Als aktive und politisch engagierte Frau liebt sie die Kommunikation, bezeichnet sich als strukturiert und «aufgeräumt».

Als neue Geschäftsführerin des Lspv ist ihr die Nähe zu den Mitgliedern, den Menschen, die hinter dem Luzerner Staatspersonalverband stehen, das Wichtigste. Sie will für die Anliegen der verschiedenen Berufsgruppen einstehen und vor allem diese ernst nehmen, damit mögliche Lösungen gefunden und erarbeitet werden können. Tresa Stübi-Cavegn freut sich auf die neue Aufgabe. «Der Austausch mit Menschen, sich zu kümmern und mit ihnen zusammen zu arbeiten, macht mir wirklich Spass – ich freue mich auf meine neuen Aufgaben.»

Inge Lichtsteiner, Geschäftsführerin

Ein Polizist zum «Anfassen»

Stefan Schüpbach, Schötz Luzerner Polizei



Stefan Schüpbach, Schötz,
Luzerner Polizei

Stefan Schüpbach wurde 1972 in St. Erhard geboren und ist dort aufgewachsen. Es folgte nach abgeschlossener Schulzeit die Schreinerlehre. Nach einigen Berufsjahren absolvierte Stefan Schüpbach die Polizeischule und arbeitet seit 1996 als Mitarbeiter der LUPOL. Nunmehr für 24 Jahre ist er auf dem Polizeiposten Schötz tätig. Stefan ist verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern. Er lebt seit 1998 mit seiner Familie in Schötz.

Wie würde Sie ein guter Freund, eine gute Freundin beschreiben?

Einer, mit dem man Pferde stehlen kann.

Welches sind Ihre Haupteinsätze als Polizist auf dem LUPOL-Posten Schötz?

Der Polizeiposten Schötz ist die erste Anlaufstelle für Bevölkerung und Behörden in unserem Postenkreis. Der PP Schötz ist Teil der Polizeiregion Willisau und stellt für den Kanton jeweils eine Patrouille 24/7. Der Polizeiberuf ist spannend und vielseitig. Während einer Schulwegüberwachung wirst du plötzlich an einen schweren Verkehrsunfall, Einbruchdiebstahl oder zu einer häuslichen Gewalt gerufen. Kein Tag ist wie der andere. Am Schalter müssen wir uns leider vermehrt mit Internet-Betrugsfällen beschäftigen.

Welches ist das schönste Kompliment, welches Ihnen einmal gemacht wurde?

Du bist ein Polizist zum «Anfassen»!

Welche berühmte Persönlichkeit (lebend oder verstorben) möchten Sie gerne treffen und weshalb? Welche Fragen würden Sie der Person stellen?

Wladimir Putin würde ich gerne treffen. Der Krieg in der Ukraine beschäftigt mich persönlich sehr. Fragen hätte ich viele an ihn.

Welches Tier würde in Bezug auf Eigenschaften und Stärken am besten zu Ihnen passen und weshalb?

Ich bin gerne frei wie ein Vogel.

Welchen Beruf hatten Ihre Eltern für Sie vorgesehen, und welchen Berufswunsch hatten Sie als Junge?

Meinen Eltern war es wichtig, dass ich einen Beruf erlerne, in welchem ich glücklich bin. Ich träumte von Lokomotivführer, Lehrer oder Physiotherapeut und auch vom Beruf des Polizisten.

Lieblingsfilm und Lieblingsschauspieler?

Tom Hanks z. B. in «Forrest Gump», einer meiner Favoriten.

«Green Mile» habe ich mit meinem Vater im Kino geschaut. Das einzige Mal, dass ich mit meinem Vater im Kino war.

Drei Wünsche, die Sie frei einfordern könnten?

Ich wünschte mir Peace and Love. Daraus entsteht alles Gute. Jetzt habe ich noch einen Wunsch frei. Dann möchte ich noch jeden Freitag ein Bier mit Freunden trinken.

Wie oft schauen Sie im Tag auf das Handy und weshalb?

Das Handy ist für mich ein Arbeitsgerät. Wie andere auch schaue ich unzählige Male aufs Handy. Privat etwas weniger wäre besser.

Können Sie uns etwas über Ihre Hobbys erzählen?

In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport. Mit meiner Frau gehe ich am liebsten in die Berge. Als «Gümmeler» liebe ich es, mit dem Rennrad 200 km in irgendeine Richtung zu fahren, um dann am Abend mit dem Zug wieder zurückzukehren. Meine Form dafür hole ich mir im Frühling mit Freunden in Spanien.



Wem übergeben Sie das Stafetten-Mikrofon?

Ich übergebe den Stab an Stefan Schärli, Leiter der interdisziplinären Notall Station und Tagesstation LUKS Wolhusen.

WHP

Vermögens-, Vorsorge-
& Versicherungspartner

Finanzplanung für Lspv-Mitglieder

So individuell wie Sie sind auch Ihre Bedürfnisse, Ziele und Fragestellungen. In jeder Lebensphase ist es sinnvoll, regelmässig eine Standortbestimmung vorzunehmen und sich Gedanken über die Zukunft zu machen.

Mit unserer Finanzplanung für Privatpersonen erhalten Sie eine ganzheitliche Analyse, die sämtliche finanziellen Aspekte mit einbezieht. Wir zeigen Ihnen die Auswirkungen von Veränderungen auf und unterbreiten Ihnen Optimierungsvorschläge.

Jetzt kostenloses
Erstgespräch vereinbaren:



20 % Preisreduktion für Lspv-Mitglieder

Als Mitglied des Luzerner Staatspersonalverbandes (Lspv) profitieren Sie von Vorzugskonditionen auf Vorsorge- und Finanzplanungen bei Weibel Hess & Partner AG. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.whp.ch/lspv.

Weibel Hess & Partner AG

Inseliquai 12A, Postfach, 6002 Luzern
pensionsplanung@whp.ch, www.whp.ch/lspv